

## Tipps zu Bau, Wirtschaft und Kampf

# Stronghold

Aufbauhilfe im Mittelalter: GameStar gibt frisch gebackenen Burgherren Baupläne für ihre Traumfestung sowie Tipps zu deren effektiver Verteidigung.

**S**tronghold von den Firefly Studios kombiniert zwei Spiele in einem. Komplexe Aufbaustrategie trifft auf ausgewachsene Echtzeitschlachten – viel Arbeit für einen Burgherren. Unsere Einsteigertipps führen Sie von der ersten Grundsteinlegung bis zum Sieg über die Belagerer. Nächsten Monat liefern wir Ihnen dann die Komplettlösung zur spannenden Kampagne.

## 1. Burgen-Bau:

### BURGPLATZ suchen

**TIPP 1:** Erste und wichtigste Entscheidung bei Stronghold ist die Wahl des Burgplatzes. Idealerweise platzieren Sie den Grundstein an einem Gewässer oder dem Kartenrand – das spart eine Mauerseite – und möglichst weit entfernt vom gegnerischen »Startpunkt« (Wegweiser).



**Tipp 1:** Für Wiesen, Wald und Erz nehmen wir beim Bau des Burgfrieds den langen Weg bis zum Steinbruch in Kauf.

Weitere Kriterien: flaches Bauland, grüne Wiesen für den Ackerbau, viele Rohstoffe (Wald, Steine, Eisen, Moor) in unmittelbarer Nähe. Liegen die Abbaugelände weit auseinander, bauen Sie Ihre Burg bei der Ressource, die für die jeweilige Kampagnen-Mission am wichtigsten ist.

### Bauten PLÄTTEN

**TIPP 2:** Blenden Sie vor jedem Bauauftrag per Space-Taste Gebäude und Mauern aus. Nur so können Sie den oftmals knappen Bauplatz effektiv nutzen sowie Lücken in der Befestigung und sämtliche Soldaten erkennen.

### Erste GEBÄUDE

**TIPP 3:** Vier Holzfällerhütten in Waldnähe liefern während der gesamten Mission ausreichend Bretternachschub. Bauen Sie außerdem drei Jägerbehausungen neben Ihrem Nahrungslager, um in den ersten Spieljahren die Grundversorgung an Lebensmitteln sicherzustellen.

### Kurze TRANSPORT- WEGE

**TIPP 4:** Da alle Rohstoffe zum Zentrallager gebracht und dort auch wieder abgeholt werden, sind kurze Transportwege spielentscheidend. Ackerbau und Viehzucht gehören vor die Mauern, aber in Reichweite des Burgtors und der eigenen Fernkampf-Einheiten. Ihre Rüstungsindustrie setzen Sie am besten zwischen Waffen- und Zentrallager.

### ZUZUG regeln

**TIPP 5:** Arbeitslose belasten unnötig Ihren Nahrungsmittelvorrat. Bauen Sie deshalb erst dann neue Wohnhäuser, wenn Sie neue Arbeitskräfte benötigen. Allerdings kann in Belagerungs-Missionen eine Reserve von vier bis fünf untätigen Einwohnern nicht schaden, um in Krisenzeiten schnell neue Soldaten zu rekrutieren.

### Effektiv BACKEN

**TIPP 6:** Frisch gebackene Brote sind äußerst sättigend, jedoch auch sehr aufwändig in der Produktion. Für eine effektive und reibungslose Versorgung pflanzen Sie drei bis vier Getreidefelder, stellen eine Mühle direkt neben das Zentrallager und drei Bäckereien zwischen Ihrem Nahrungsspeicher und dem Zentrallager.



**Tipp 6:** Gut platzierte Gebäude beschleunigen die Produktionsketten.

### Betriebe STILLEGEN

**TIPP 7:** Das Zentrallager bedarf einer regelmäßigen Prüfung. Sollte ein Rohstoff in ausreichender Anzahl vorhanden sein (insbesondere Holz), schließen Sie den jeweiligen Produktionsbetrieb. Dadurch gewinnen Sie nicht nur neue freie Arbeitskräfte, sondern sparen auch zusätzlich Platz im häufig überfüllten Lager.

### Allzweck- KUH

**TIPP 8:** Kalkulieren Sie bei der Käseproduktion unbedingt mit ein, dass die Gerberin regelmäßig ausgewachsene Kühe für die Herstellung von Lederrüstungen abzieht. Die Aufzucht von neuen »Milchlieferanten« dauert extrem lange. Sobald Sie die gewünschte Anzahl an Rüstungen besitzen, lassen Sie die Gerber ihre Arbeit einstellen.

### MARKTPLATZ nutzen

**TIPP 9:** Der Marktplatz ist eines der wichtigsten Gebäude im Spiel und muss deshalb immer einen besonderen Schutz genießen. Überschüssige Waren können Sie hier in klingende Münze umwandeln und damit gleichzeitig Ihre Lagerkapazitäten entlasten. Außerdem ist er unersetzlich, wenn es gilt, während einer Belagerung Rüstungs- oder Nahrungsengpässe zu beheben.

### NAHRUNG und STEUER

**TIPP 10:** Nahrungsverteilung und Steuererhebung erfordern viel Fingerspitzengefühl. Grundsätzlich gilt: Nutzen Sie Ihren Popularitätsspielraum zwischen 50 und 100, um in Friedenszeiten mehr Steuern zu erheben oder Le-



**Tipp 10:** Ein gut gefülltes Lebensmittel-Lager ermöglicht große Nahrungsrationen bei gleichzeitiger Steuererhöhung.

**POPULARITÄT**  
erhöhen

bensmittel zu sparen. Während einer Belagerung ist es jedoch wichtig, die Popularität so hoch wie nur irgendwie möglich zu halten, damit neue Rekruten die entstandenen Verteidigungslücken schnell auffüllen.

**TIPP 11:** Positive Gebäude belasten zwar kurzzeitig das Staatssäckel, steigern jedoch langfristig Ihre Popularität und erhöhen so die Flexibilität bei Steuer- und Nahrungsverteilung. Dieselbe Aufgabe erfüllen religiöse Bauwerke. Achten Sie aber darauf, bei wachsender Bevölkerung auch die Anzahl kirchlicher Gebäude zu erhöhen.

**PRODUKTIVITÄT**  
steigern

**TIPP 12:** Negative Bauten erhöhen deutlich die Produktivität Ihrer Betriebe, wirken sich aber verheerend auf die Beliebtheit aus. Setzen Sie sie deshalb nur ein, wenn Sie trotz Galgen und Scheiterhaufen jederzeit in der Lage sind, Ihre Popularität wieder zu steigern.

## 2. Burgen-Verteidigung

**Langfristige RÜSTUNG**

**TIPP 13:** Die Waffenproduktion dauert extrem lange. Beginnen Sie darum grundsätzlich schon zu Missionsbeginn mit der Herstellung. Schmiede, Gerber, Pfeilmacherei und Rüstungsschmiede sollten jeweils mindestens zweimal vorhanden sein, um den schnellen Aufbau einer Verteidigungsarmee zu gewährleisten. Vergessen Sie nicht, gegebenenfalls zwischen Bogen- und Armbrustproduktion umzustellen. Vermeiden Sie Rohstoffengpässe, und greifen Sie zur Not auf den Markt zurück, um etwa Holzbretter oder Eisenerz zu kaufen.

**Truppen SORTIEREN**

**TIPP 14:** Stronghold macht fleißig Gebrauch vom Stein-Schere-Papier-Prinzip. Achten Sie deshalb auf eine gut gemischte Armeezusammensetzung, und speichern Sie jeden Einheiten-typ in einer eigenen Gruppe. So können Sie bei allen erdenklichen Angriffsvarianten des Feindes sofort die passende Gegenmaßnahme ergreifen.

**Doppelt MAUERN**

**TIPP 15:** Doppelt hält besser, das gilt besonders für Burgmauern. Jede zusätzliche Steinschicht gibt Ihren Verteidigern mehr wertvolle Zeit, die Angreifer zurückzuschlagen.

**Aggressive LANZEN-TRÄGER**

**TIPP 16:** Leiterträger sind äußerst lästige Zeitgenossen. Positionieren Sie deshalb auf jeder Mauerseite eine Gruppe von fünf Lanzen-trägern. Auf »Aggressiv« gestellt, entfernen sie automatisch jede Leiter von Ihren Verteidigungswällen. Ganz mutige Burgherren warten mit dem Leitern-Wegschubsen, bis Infanteristen daran hochklettern.

**LEIBWACHE für Burgherr**

**TIPP 17:** Auch mit der besten Verteidigung kann es passieren, dass der Angreifer durchbricht. Als Vorsichtsmaßnahme sollte deshalb immer eine Abteilung möglichst starker Nahkämpfer (am besten Pikeniere) den Burgherren auf dem Bergfried als Leibwache beschützen.



**Zu Tipp 15:** Je dicker Sie die Burgmauern bauen, um so mehr Zeit benötigt der Belagerer zum endgültigen Durchbruch.

**EINZELZIELE**  
zuweisen

**TIPP 18:** Trotz genereller Verhaltensanweisungen und guter Einheiten-KI sollten Sie Ihren Schützen-Gruppen wichtige Ziele wie Belagerungsmaschinen oder Ritter einzeln zuweisen. So gehen Sie sicher, dass sich deren Feuer nicht ineffektiv auf viele Feinde verteilt.

**BURGGRABEN**  
ziehen

**TIPP 19:** Wassergräben behindern den gegnerischen Vorstoß erheblich und sind zudem kostenlos. Beschäftigen Sie deshalb einen kleinen Trupp von Lanzen-trägern, der sich ständig und ausschließlich um die Aushebung und Erweiterung des Burggrabens kümmert.

**Verteidigung HANGABWÄR**

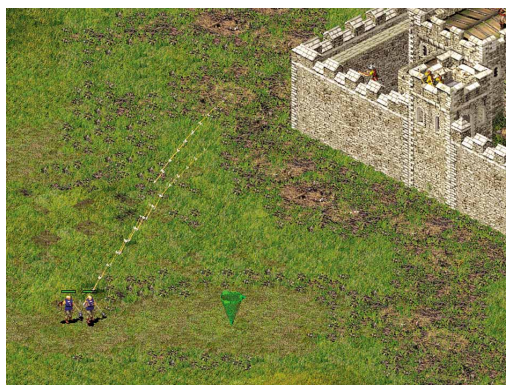
**TIPP 20:** Nutzen Sie die natürlichen Gegebenheiten für Ihre Verteidigungsstrategie. So sind Pikeniere, die oberhalb eines Abhangs stehen, ein nahezu unüberwindbares Hindernis und können wichtige Positionen sichern.

**AUSFALL** nur  
im Notfall

**TIPP 21:** Selbst wenn sich Belagerungsgeräte außerhalb der Reichweite Ihrer Fernkämpfer befinden, sollten Sie außer bei Tunnelgräbern einen Ausfall so lange wie möglich hinauszögern. Häufig ergreifen die Geschützmannschaften die Flucht, wenn ihre Nahkampf-Kollegen von den Verteidigern zurückgeschlagen werden.

**REICHWEITENVORTEILE**  
nutzen

**TIPP 22:** Sollten Sie selbst in der Rolle des Belagerers stecken, verwenden Sie »billige« Truppen wie Lanzen-träger, um den Angriffsradius der gegnerischen Schützen zu ermitteln. Mit dieser Methode können Sie die Reichweitevorteile Ihrer Kriegsgeräte nutzen, um aus sicherer Entfernung die feindlichen Mauern zu schleifen.



**Tipp 22:** Zwei entbehrliche Streitkolben-Kämpfer ermitteln die Reichweite der feindlichen Bogenschützen.

**BURGHERR**  
angreifen

**Tipp 23:** Sobald ein Loch in die Verteidigungswälle gerissen wurde, konzentrieren Sie die besten Nahkämpfer auf den feindlichen Burgherren. Ist dieser besiegt, brauchen Sie die übrigen Feinde nicht mehr zu fürchten.

**HK**